

Wichtige MERCOSUR-Staaten

aus/zu:



Klasse 8-10

Holger Cebulla



Lernwerkstatt MERCOSUR

*Mercado Común del Sur –
Das Wirtschaftsbündnis
Südamerikas unter der Lupe*



**Kohls
Kostprobe**

.. als PDF-Download



Lernen mit Erfolg

KOHL VERLAG

Wichtige Mercosur Staaten

Mercosur besteht aus sechs souveränen Mitgliedsstaaten: Argentinien, Bolivien, Brasilien, Paraguay, Uruguay und Venezuela (suspendiert seit Dezember 2016), sieben assoziierten Staaten, Suriname, Guyana, Kolumbien, Ecuador, Panama, Peru und Chile sowie zwei Beobachterstaaten, Mexiko und Neuseeland.

Im Jahr 2023 betrug das Bruttoinlandsprodukt Brasiliens geschätzt rund 2,17 Billionen US-Dollar, in Argentinien geschätzt circa 645,5 Millionen US-Dollar, in Paraguay etwa 43 Milliarden US-Dollar und in Uruguay rund 77,2 Milliarden US-Dollar. Für das Jahr 2024 wird das Bruttoinlandsprodukt der genannten Nationen mit Ausnahme von Argentinien etwas höher angesetzt.

Argentinien

Argentinien ist das achtgrößte Land weltweit und hat 46,65 Millionen Einwohner. Es ist in 23 Provinzen und die autonome Hauptstadt Buenos Aires untergliedert. Rund 87 Prozent der Bevölkerung lebt in Städten, wobei allein in und um Buenos Aires etwa 11,5 Millionen Menschen wohnen. Die Bevölkerung konzentriert sich hauptsächlich auf die nördlichen und zentralen Landesteile, die restlichen Teile des Landes sind nur dünn besiedelt.



Argentinien ist die drittgrößte Volkswirtschaft Lateinamerikas. Sein Bruttoinlandsprodukt betrug 2024 1,721 Billionen US-Dollar. Die Inflationsrate lag Anfang März 2025 bei 55,9 Prozent, im Vergleich zum Vorjahr ist sie massiv gesunken.

Argentinien hat außergewöhnlich fruchtbare Böden, Gas- und Lithiumreserven und verfügt über ein großes Potenzial für erneuerbare Energien. Argentinien ist ein wichtiger Exporteur von landwirtschaftlichen Produkten, wobei Sojabohnen, Mais und Weizen zu den führenden Exportgütern zählen. Auch Rindfleisch, Wein, Fischereiprodukte und Wolle spielen eine bedeutende Rolle. Diese Produkte bezieht auch Deutschland aus Argentinien. Deutschland exportiert nach Argentinien Maschinen und Maschinenteile, elektronische Geräte, Kraftfahrzeuge, chemische und pharmazeutische Erzeugnisse sowie Medizintechnik.

Im regionalen Vergleich ist die Qualität der Gesundheitsversorgung, das Bildungsniveau und der allgemeine Lebensstandard hoch.

Argentinien ist ein demokratischer föderaler Bundesstaat mit starker Stellung des Staatspräsidenten und weitreichender Autonomie der 23 Provinzen und der autonomen Stadt Buenos Aires. Seit dem 10. Dezember 2023 ist die Libertäre Partei die regierende Partei in Argentinien mit Javier Milei als Präsidenten.

In den letzten Jahren gab es wirtschaftliche und soziale Krisen, die durch hohe Inflation, Währungsabwertung, sinkende Reallöhne und einen wachsenden Anteil der Bevölkerung, der unterhalb der Armutsgrenze lebt, gekennzeichnet sind. Gründe sind ein aufgeblähter Staatsapparat, geringe Produktivität der Industrie und eine ausgeprägte Schattenwirtschaft, die dem Staat viele Steuereinnahmen entzieht. Javier Milei will die argentinische Wirtschaft mit einem radikalen Sparprogramm wieder festigen.

Wichtige Mercosur Staaten



Aufgabe 1: Argentinien ist einer der weltweit größten Exporteure von Sojabohnen. Schau einmal im Netz nach, wofür Soja verwendet wird.



Aufgabe 2: Warum sind die großen Lithiumvorkommen in Argentinien attraktiv für internationale Investoren? Schau ggfs. im Netz nach.



Aufgabe 3: Welche Produkte bezieht Deutschland u. a. hauptsächlich aus Argentinien
Kreuze an. 

<input type="checkbox"/> Mais	<input type="checkbox"/> Zuckerrohr	<input type="checkbox"/> Baumwolle	<input type="checkbox"/> Kaffee
<input type="checkbox"/> Weizen	<input type="checkbox"/> Rindfleisch	<input type="checkbox"/> Reis	<input type="checkbox"/> Wolle



Aufgabe 4: Welche der folgenden Aussagen sind richtig, welche falsch? 
Korrigiere dann die falschen Aussagen.

		richtig	falsch
1	In Argentinien gab es in den letzten Jahren wirtschaftliche und soziale Krisen.		
2	Eine hohe Inflationsrate, eine Währungsaufwertung und sinkende Reallöhne waren dafür die Ursachen.		
3	Auch der gleichbleibende Anteil der Bevölkerung, der unterhalb der Armutsgrenze lebt, ist eine weitere Ursache.		
4	Argentinien hat einen aufgeblähten Staatsapparat und eine geringe Produktivität seiner Landwirtschaft.		
5	Viele Steuereinnahmen gehen dem Staat durch eine ausgeprägte Schattenwirtschaft verloren.		
6	Der Präsident Javier Milei hat für die argentinische Wirtschaft ein radikales Sparprogramm festgelegt.		



Ergänzende Arbeitshefte



Passende Arbeitsblätter für Ihren Unterricht

Der Kohl-Verlag bietet praxiserprobtes Unterrichtsmaterial für alle Schulformen – direkt einsetzbar und differenziert aufbereitet. Ob als Print oder digital: Die Materialien fördern individuelles Lernen und sparen wertvolle Vorbereitungszeit. Profitieren Sie von attraktiven Rabatten, kostenlosen Proben und einem zuverlässigen Service – ideal für Lehrer:innen, Referendar:innen und Pädagog:innen.

- ➔ sofort einsatzbereit
- ➔ mit Lösungen
- ➔ differenziert
- ➔ als Print und PDF verfügbar
- ➔ vieles auch interaktiv als PDF+ erhältlich



weitere Produkte in unserem Shop



Wichtige Mercosur Staaten

Brasilien

Brasilien ist das größte Land in Südamerika und nimmt etwa die Hälfte der Fläche des Halbkontinents ein. Es hat 216,4 Millionen Einwohner. Brasilia ist die Hauptstadt des Landes.



In Brasilien gibt es den gewaltigen Amazonas-Urwald, den größten noch verbliebenen Regenwald, den Amazonas, den längsten Fluss der Erde und große Savannen und Berggebiete im Süden. Beim globalen Wald- und Klimaschutz spielt Brasilien daher eine wichtige Rolle.

Die wichtigsten Sektoren der brasilianischen Volkswirtschaft sind die Landwirtschaft, die Nahrungsmittelindustrie, der Bergbau sowie der Automobil- und Maschinenbau. Eine wichtige Zukunftsbranche sind die erneuerbaren Energien, dank dem enormen Potenzial an Wasser-, Wind- und Solarkraft sowie Biomasse.

2024 hatte Brasilien ein Wirtschaftswachstum von 3,04 Prozent und eine Inflationsrate von 4,27 Prozent.

Deutschland importiert aus Brasilien hauptsächlich Eisenerz, Soja, Sojaprodukte, Kaffee, Fleisch, Autoteile, Kupfer und Rohöl. Deutschland exportiert nach Brasilien Maschinen, Autos, Autoteile, chemische Erzeugnisse, Arzneimittel und Metallwaren.

Brasilien ist eine präsidentiale föderative Republik. Der Staatspräsident ist Chef der Regierung und Staatsoberhaupt in einer Person, er wird direkt vom Volk gewählt. Seit 2023 ist Luiz Inácio Lula da Silva Präsident. Die Parteienlandschaft in Brasiliens ist stark zersplittert. Hier dominiert nicht die politische Einstellung der Parteien in links oder rechts, hier werden vor allem sehr persönliche Interessen von den Abgeordneten vertreten. Der Präsident muss ständig vermitteln, Mehrheiten sichern und Interessen ausgleichen, was viel Zeit kosten kann. So ist Politik in Brasilien ein permanenter Verhandlungsprozess.

In den Großstädten gibt es große Elendsviertel, in denen viele sehr arme Menschen leben und gegen Gewalt, Drogen und Kriminalität kämpfen müssen.



Aufgabe 5: *Welches sind die wichtigsten Wirtschaftszweige Brasiliens?*



Aufgabe 6: *Setze die Wörter an die richtigen Stelle.*

**Veränderung - vermitteln - Verhandlungsprozess - Schwächeren - Zeit -
Normen - Ausrichtung - Traditionen**

Parteien in Deutschland werden nach ihrer politischen Ausrichtung, d. h. welche Ziele, Werte und _____ sie vertreten, in rechte bzw. linke Parteien unterschieden. Links steht für _____, Fortschritt, Gleichberechtigung, Solidarität mit _____. Rechts steht für das Festhalten an Traditionen, Werten, Regeln, _____. In Brasilien gibt es eine solche Ausrichtung der Parteien nicht. Hier vertreten die Abgeordneten der Parteien vor allem persönliche, _____ Interessen. Der Präsident muss daher beständig _____ und die unterschiedlichen Interessen ausgleichen, um Mehrheiten zu sichern, was viel Zeit kosten kann. Politik in Brasilien kann daher als ein permanenter _____ verstanden werden.

Lösungen

Wichtige Mercosur Staaten

Aufgabe 1: Sojabohnen, kurz auch Soja genannt, sind vielseitig verwendbar. Vor allem gewinnt man Sojaöl daraus, außerdem wird es als Tierfutter verwendet. Des Weiteren verarbeitet man sie zu einem Treibstoff für Autos, dem Biodiesel. Auch Lebensmittel wie Margarine, Sojasoße und Tofu werden aus Soja hergestellt.

Aufgabe 2: Lithiumvorkommen sind wichtig für den Bereich Batterietechnik, daher ist Argentinien für internationale Investoren attraktiv.

Aufgabe 3: Mais, Weizen, Rindfleisch, Wolle

Aufgabe 4:

		richtig	falsch
1	In Argentinien gab es in den letzten Jahren wirtschaftliche und soziale Krisen.	X	
2	Eine hohe Inflationsrate, eine Währungsaufwertung und sinkende Reallöhne waren dafür die Ursachen.		X
3	Auch der gleichbleibende Anteil der Bevölkerung, der unterhalb der Armutsgrenze lebt, ist eine weitere Ursache.		X
4	Argentinien hat einen aufgeblähten Staatsapparat und eine geringe Produktivität seiner Landwirtschaft.		X
5	Viele Steuereinnahmen gehen dem Staat durch eine ausgeprägte Schattenwirtschaft verloren.	X	
6	Der Präsident Javier Milei hat für die argentinische Wirtschaft ein radikales Sparprogramm festgelegt.	X	

2. es gibt eine Währungsabwertung.
3. der Anteil der Bevölkerung unterhalb der Armutsgrenze steigt.
4. nicht die Landwirtschaft hat eine geringe Produktivität, sondern die Industrie.

Aufgabe 5: Die wichtigsten Wirtschaftszweige sind die Landwirtschaft, der Bergbau sowie der Automobil- und Maschinenbau. In der Nahrungsmittelindustrie werden Kaffee-, Zucker-, Fleisch- und Sojaprodukte hergestellt.

Aufgabe 6: Parteien in Deutschland werden nach ihrer politischen Ausrichtung, d. h. welche Ziele, Werte und Normen sie vertreten, in rechte bzw. linke Parteien unterschieden. Links steht für Veränderung, Fortschritt, Gleichberechtigung, Solidarität mit Schwächeren. Rechts steht für das Festhalten an Traditionen, Werten, Regeln, Hierarchien. In Brasilien gibt es eine solche Ausrichtung der Parteien nicht. Hier vertreten die Abgeordneten der Parteien vor allem persönliche, individuelle Interessen. Der Präsident muss daher beständig vermitteln und die unterschiedlichen Interessen ausgleichen, um Mehrheiten zu sichern, was viel Zeit kosten kann. Politik in Brasilien kann daher als ein permanenter Verhandlungsprozess verstanden werden.

Dieses Produkt ist eine Erweiterung zum Arbeitsheft:

Lernwerkstatt MERCOSUR

Das Wirtschaftsbündnis Südamerikas unter der Lupe



Das Arbeitsheft für die Klassen 8–10 behandelt das geplante Handelsabkommen zwischen der EU und den Mercosur-Staaten. Es bietet Infotexte und vielfältige Aufgaben für Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit sowie Freiarbeit. Mit Lösungen zur Selbstkontrolle unterstützt es das selbstständige Lernen. Thematisch vermittelt es wirtschaftspolitisches Grundwissen, erklärt Vorteile und Nachteile des Abkommens und fördert das Verständnis für Globalisierung. Ziel ist es, die Schüler*innen zu einer reflektierten Auseinandersetzung mit internationalen Wirtschaftsbeziehungen zu befähigen.

ab 12,49 €

[Produkt im Shop ansehen](#)



Bildquellen © AdobeStock.com:

britaseifert (Hintergrund), LDarin (Pfeile), fotografikateria (roter Pinselstrich), fendy (Computer-Icon);

S. 2: arttahanane; S. 3: freedom_wanted; S. 5: Lugas;

